



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

02.03.2010

Nummer

Thema: Verkehr/S-Bahn

Redaktion

-msh-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt zum Verhalten von Bahnmanager Homburg und dessen tendenziösem Bahngutachten:

Wer mit gezinkten Karten spielt, muss weg

Es ist leicht durchschaubar, weshalb Bahnchef Grube ein Gutachten beauftragt hat, das die Hersteller und die S-Bahnführung unter S-Bahnchef Ruppert in der Verantwortung für das S-Bahnchaos sieht. Für diese "unabhängigen" Gutachter gilt einmal mehr: "Wes` Brot ich ess, des Lied ich sing." Sie haben genau das geliefert, was bestellt war. Den Persilschein fürs Management und dessen drakonischen Sparkurs.

Die Öffentlichkeit wird für dumm verkauft. Sie soll glauben, dass die Hersteller, der von den DB-Managern ausgetauschte S-Bahnchef Ruppert und eine diffuse schlechte Organisation und Dokumentation bei der Wartung die Schuld für das Chaos tragen. Dabei haben DB-Manager Werkstattschließungen, Zugverschrottungen und Personalabbau über die von ihnen neu eingesetzten willfährigen Bahnvorstände durchgedrückt. Offenbar in so großem Umfang, dass die Kapazität bis heute nicht ausreicht, den Fuhrpark ordentlich instand zu halten. Bis heute bestehen Wartungs- und Sicherheitsmängel.

Angesichts der dummdreisten Tatsachenverdrehung durch Bahnvorstand Homburg ist den Versprechen der Bahn zur Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen und zuverlässigen S-Bahnverkehrs nicht zu trauen. Wer die Öffentlichkeit mit gezinkten Gutachten täuscht, muss weg. Der Senat soll gegenüber der Bundesregierung in diesem Sinne aktiv werden.